

15

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 221/80

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Syndikus und Finanzkaufmann Dieter H. P[REDACTED], P[REDACTED]-
[REDACTED]straße [REDACTED], G[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigte: Klägers und Revisionsklägers,
Rechtsanwälte Dres. [REDACTED] und
[REDACTED] -

g e g e n

V[REDACTED]-G[REDACTED]-K[REDACTED] AG, G[REDACTED]-R[REDACTED]-Str. [REDACTED],
Düsseldorf, vertreten durch den Vorstand, Gerd Voß,
Gerhard T[REDACTED], Dieter A[REDACTED], Dr. Kurt K[REDACTED] und
Theodor G[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigte II. Instanz: Beklagte und Revisionsbeklagte,
Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] u.a.
[REDACTED], [REDACTED] -

Der IVa - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die
Richter Rottmüller, Dehner, Dr. Schmidt-Kessel und Dr. Zopfs
am 20. Mai 1981

beschlossen:

Auf die Gegenvorstellung des Klägers wird
in Abänderung des Senatsbeschlusses vom
19. Februar 1981 die Beschwer für den
Kläger auf

DM 41.320.-

festgesetzt.

G r ü n d e :

Der Beschluß vom 19. Februar 1981, auf den im
übrigen verwiesen wird, war abzuändern, weil der Kläger
mit seiner Gegenvorstellung neue Tatsachen hinsichtlich
seiner Beschwer vorgetragen hat. Danach beträgt das Feststel-
lungsinteresse des Klägers wegen einer späteren Krankheits-
zeit aufgrund eines Unfalls weitere 3.360,- DM sowie wegen
der Feststellung der Leistungspflicht für etwaige zukünftige
Krankheitstage 5.000 DM. Damit ist das Feststellungsinteresse
des Klägers insgesamt mit 41.320,- DM zu bewerten.

Dr. Hoegen

Dr. Zopfs